

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(5. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Fraktionsvorsitzende Weitgasser, Klubobmann Mag. Mayer und Klubobfrau Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Humer-Vogl betreffend Bauteilaktivierung

Das Thema Heizen gewinnt immer mehr an Brisanz, nicht nur aufgrund der Klimaschutzbemühungen, sondern auch aufgrund der explodierenden Gaspreise. Die kostengünstige thermische Bauteilaktivierung in Kombination mit anderen erneuerbaren Energien stellt eine Alternative zum Einsatz fossiler Brennstoffe in der Beheizung dar.

Bei der Bauteilaktivierung, auch Betonkernaktivierung bzw. Baukernaktivierung genannt, handelt es sich um einen Begriff aus der Klimatechnik und bezeichnet Systeme, welche die Gebäudemassen zur Temperaturregulierung nutzen. Diese Systeme werden zur alleinigen oder ergänzenden Kühlung und zur Beheizung eines Gebäudes verwendet. Aufgrund der Fähigkeiten des Baustoffs Beton ist die Bauteilaktivierung ein einfaches System, dass die Energie, wenn sie nicht benötigt wird, speichern kann - und erst wieder abgibt, wenn der Bedarf vorhanden ist. Ein solches System ist zum Beispiel die thermoaktive Decke bzw. Kühldecke oder Erdwärmesonde.

Die Bauteilaktivierung lässt sich perfekt mit erneuerbarer Energie verknüpfen. Solarthermie, Wärmepumpe und Erdwärme, Wind und die Kraft der Sonne können bei einer optimalen Planung und einer gut gedämmten Gebäudehülle sogar mehr Energie liefern, als verbraucht werden kann. Diese einzigartige Flexibilität hat der österreichische Klima- und Energiefonds bereits erkannt und unterstützt im Rahmen des Programms „Energieflexibilität durch thermische Bauteilaktivierung“ die Anwendung der thermischen Speicherkapazität von Bauteilen.

Da diese energetisch wirksame Maßnahme jedoch nicht im Energieausweis abgebildet ist, fordern wir, dass die Bauteilaktivierung auch in den Sanierungsausweis mitaufgenommen wird. Damit könnte die Bauteilaktivierung im Rahmen der Sanierungsförderung finanziell unterstützt werden. Dieser Anreiz ist dringend notwendig, denn die Bauteilaktivierung ist ein wesentlicher Baustein für die Energieautarkie, für unsere Unabhängigkeit von Öl und Gas, und für eine nachhaltige Klimaschutzstrategie.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung heranzutreten, die Bauteilaktivierung in den Energieausweis aufzunehmen, damit diese bei thermischen Sanierungen im Rahmen der Wohnbauförderung finanziell unterstützt werden kann.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 27. April 2022

Weitgasser eh.

Mag. Mayer eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.